

Gewerbegebiet "Homberg S/4d"

34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

Exposé zum Bauplatz Standortschieåa

Alle Angaben ohne Gewißhr.

Bauplatznr: **Standortschieåa** Online-ID: B00144073

Grße: **63.000,00 qm**

Nutzung:

Gewerbegebiet (GE)

Preis: **k. A.**

(erschlossener Baulandpreis)

GRZ / GFZ: **0,80 / -**

Gesamt: **k. A.**

(provisionsfrei)

Hinweis:

BMZ = 10,0

Foto oder Maße des Bauplatzes

Kontakt:

Stadt/Gemeinde:

Stadt Homberg/Efze

Rathausgasse 1

34576 Homberg (Efze)

Tel.: 05681/994-144

Email: viktor.strak@homberg-efze.de Tel.: +49 561 3085-193

<https://www.homberg-efze.eu/>

Vertrieb:

Hessische Landgesellschaft mbH

Frau Gabriele Gessing

Wilhelmshßher Allee 157-159

34121 Kassel

Fax: +49 561 3085-153

Mobil: +49 151 61310405

gabriele.gessing@hlg.org

<http://www.hlg.org>

Das Baugebiet:

Gewerbegrundstßcke auf dem Kasernengelßnde

Foto des Baugebiets

Freie Bauplßze: 10 ha

Bauplßze ab: auf Nachfrage

Preise ab: auf Anfrage

Gewerbegebiet Homberg-S/4d

Informationen zum Baugebiet

Seit 2012 wandelt die Stadt Homberg (Efze) im Rahmen einer Konversion zwei Kasernenliegenschaften zu Gewerbeflßchen um. Wohnbauliche Nutzungen sind nicht vorgesehen.

Zwei Bebauungsplßne geben den stßdtbaulichen Rahmen fßr diese Verßnderung vor:

Bebauungsplan Nr. 57 fßr den Bereich der ehem.

Anzeigen

DÄ¶rnbergkaserne (östlich der Kreisstraße)
Bebauungsplan Nr. 60 für den Bereich der ehem.
Ostpreußenkaserne (westlich der Kreisstraße)

Derzeit stehen noch ca. 10 ha Kasernenflächen zur Verfügung.
Ein großes Baufeld wurde durch den Abbruch von vier
Unterkunftsgebäuden (U7-U10) freigelegt und steht zur
Vermarktung zur Verfügung.
Die öffentliche Erschließung ist in allen Bereichen erneuert
worden. Verkehrsflächen wurden neu geordnet.

Allgemeiner Lagefaktor

Homberg (Efze) ist die Kreisstadt des Schwalm-Eder Kreises
und ein verkehrsgünstig gelegenes Mittelzentrum in
Nordhessen, nur wenige Kilometer südlich des Oberzentrums
Kassel. Die Stadt liegt unmittelbar an der A7
(Hamburg/Hannover - München). Die Autobahnen A44
(Dortmund), A49 (Marburg/Gießen), A4 (Erfurt/Dresden), A5
(Rhein-Main-Gebiet) und auch die neue A38 (Leipzig/Berlin) sind
gut zu erreichen. Daher besteht eine gute Anbindung an alle
wichtigen Städte und Zentren Deutschlands.

Homberg (Efze) partizipiert an den Vorteilen der Großstadt, ohne
deren Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Gewerbe, Dienstleister und Handwerk machen die Stadt zu
einem attraktiven Standort. Sämtliche notwendigen
Gewerbeangebote sind in Homberg (Efze) vertreten. Auch für
den dringend notwendigen Nachwuchs in Handwerk und
Dienstleistungsbereich wird hier in Homberg (Efze) gesorgt. In
der Stadt sind zahlreiche Ausbildungsbetriebe angesiedelt und
auch überregionale Ausbildungseinrichtungen sind hier vor Ort.
Homberg (Efze) ist die Stadt der kurzen Wege, da alle wichtigen
Einrichtungen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, Industrie- und
Handelskammer usw. vor Ort sind und durch jahrelange
Zusammenarbeit gut kooperieren. Damit steht Homberg (Efze)
an der Spitze des Schwalm-Eder Kreises.

Homberg (Efze) entwickelt sich fortwährend weiter. Ebenfalls
gute Angebote hat Homberg (Efze) für Interessenten aus
Gewerbe, Handel und Handwerk. Neue Gewerbegebiete am
Stadtrand, entstanden aus ehemaligen militärischen Anlagen,
warten auf Investoren und kreative Köpfe.

Gewerbegebiet "Homberg SÄd"

34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

Fotos zum Baugebiet:

Stadt Homberg/Efze:

Homberg (Efze) â€“

Romantik und Ambiente sind bei uns zu Hause

Eine Investition in Homberg ist immer eine gute Entscheidung. Das traumhafte Fachwerkambiente ist eingebettet in die einmalig schÃ¶ne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder. Homberg (Efze) ist umgeben von sanften HÃ¤geln und dichten WÃ¤ldern der KnÃ¼llgebirgsregion. Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. Mit rund 14.000 Einwohnern ist die Reformationsstadt eine wachsende Kleinstadt in Nordhessen. Ihr Name kommt von der Hohenburg auf dem Basaltkegel oberhalb der Stadt. Direkt an der Efze gelegen, prÃ¤sentiert sich die Stadt als wachsendes Wirtschaftszentrum mitten im GrÃ¼nen. Die Stadtregion umfasst neben der Kernstadt auf einer FlÃ¤che von 100 Quadratkilometern 20 Ortsteile. Die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) ist auf Wachstumskurs. Die Erweiterung von KapazitÃ¤ten in der Logistikbranche, die Neuansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet Homberg (Efze)-SÄd und im Industriepark A7 sind deutliche Anzeichen dafÃ¼r, dass die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) auf Wachstumskurs ist.

Erschwinglicher Baugrund macht Homberg als Wohnort besonders attraktiv. Das breit gefÃ¤cherte kulturelle Angebot umfasst beeindruckende SehenswÃ¤rdigkeiten und bietet ein vielfÃ¤ltiges Kulturprogramm und ein gutes Angebot an sportlichen FreizeitaktivitÃ¤ten. FÃ¼r Familien gibt es ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und alle Schulformen.

Hombergâ€™s besondere Geschichte

Die Reformationsstadt Hessens bietet Gastfreundschaft und Geschichte. 1526 fand unter der „gide von Landgraf Philipp dem GroÃŸmÃ¼tigen in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt und somit begann hier die Reformation fÃ¼r ganz Hessen. In der Handelsstadt Homberg wurde der Brasilienforscher Hans Staden geboren, der die â€žWahrhaftige Historiaâ€œ schrieb, einem der bedeutendsten literarischen Werke Ã¼ber das Leben der frÃ¼hen Ureinwohner Brasiliens. Die alten Wallanlagen sind ebenso beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem sagenumwobenen Brunnen, gleichzeitig der tiefste beleuchtete und ausgemauerte Basaltbrunnen der Welt.

Homberg wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts von den ThÃ¼ringer Landgrafen gegrÃ¼ndet. Die gÃ¼nstige Lage der Ansiedlung im Schutz der Hohenburg Ã¼ber der alten HandelsstraÃŸe â€žDurch die langen Hessenâ€œ bot strategische Vorteile zur Behauptung der territorialen AnsprÃ¼che und Aussicht auf gÃ¼nstige wirtschaftliche

Entwicklung. 1231 erscheint „Eberhard von Homberch“ auf einer Urkunde des Cappeler Stiftes als villicus (Verwalter) der Stadt Homberg. Er war der Stammvater einer Ministerialendynastie, die bis 1427 die Stadtgeschichte wesentlich mitgeprägt hat. Mit Bedacht wählte Landgraf Philipp Homberg als Tagungsort für den Landtag vom 21. bis 23. Oktober 1526. Diese als Homberger Synode bekannte Standeversammlung beschloss die Einführung der evangelischen Religionsausübung für ganz Hessen.